



## Leitlinien für den Umgang mit Krisenfällen im Kinderschutz

Der Verein Kickers Offenbach hat klare Richtlinien entwickelt, um im Verdachtsfall von Kindeswohlgefährdung oder anderen ernsten Vorfällen schnell und sicher zu handeln.

### 1. Aufgaben des Ansprechpartners (Anlaufstelle)

Der Ansprechpartner nimmt Beschwerden und Sorgen auf und leitet diese an die richtigen Stellen weiter. Bei einfachen Konflikten kann er selbst moderieren. Bei schwerwiegenden Verdachtsfällen wird unverzüglich externe Hilfe wie die Polizei eingeschaltet.

### 2. Grundsätze des Verfahrens

- Opferschutz: Das Wohl des Opfers steht an erster Stelle.
- Vertraulichkeit: Informationen werden nur den relevanten Stellen weitergegeben.
- Schnelligkeit: Schnell handeln, um mögliche Schäden zu vermeiden.
- Persönlichkeitsschutz: Der Verdächtige wird bis zur Klärung des Falls respektiert.

### 3. Sachverhaltsermittlung

Bei einfachen Vorfällen werden Zeugenaussagen geprüft. In schwerwiegenden Fällen wird der Fall direkt an externe Stellen weitergegeben.

### 4. Sicherung und Dokumentation

Alle Schritte und Gespräche werden dokumentiert (Datum, Beteiligte, Inhalte) und sicher archiviert.

### 5. Sofortmaßnahmen

Bei einfachen Vorfällen sind keine Sofortmaßnahmen nötig, außer einem klärenden Gespräch. Bei schwerwiegenden Vorfällen werden umgehend Schutzmaßnahmen ergriffen, wie die Anwesenheit eines Vereinsvertreters.



Energieversorgung  
Offenbach AG



Offenbacher Fußball-Club  
Kickers 1901 e.V.  
Waldemar-Klein-Platz 1  
63071 Offenbach

Tel. (069) 98 1901-0  
Fax. (069) 98 1901-50  
info@ofc.de  
www.ofc.de

Präsident:  
Joachim Wagner  
Vizepräsidenten: Jörg Briel,  
Peter Roth, Torsten Möller  
Schatzmeister: Thomas Zahn

Registergericht:  
Amtsgericht Offenbach am Main  
VR 511  
USt.-IdNr.: DE11 35 97 496

Bankverbindung:  
Städtische Sparkasse Offenbach  
IBAN DE41 5055 0020 0000 0026 15  
BIC HELADEF10FF



## 6. Abschließende Veranlassung

Nach Klärung einfacher Vorfälle wird ein Gespräch mit dem Betroffenen geführt. Bei schwerwiegenden Verdachtsfällen erfolgt die Absprache mit externen Stellen wie Polizei.

## 7. Rechtsberatung

Frühzeitig wird rechtlicher Rat eingeholt, um Risiken für den Verein zu minimieren.

## 8. Kooperation mit Behörden

Bei Verdacht auf strafbare Handlungen wird sofort die Polizei eingeschaltet. Der Verein arbeitet eng mit den Ermittlungsbehörden zusammen.

## 9. Öffentlichkeitsarbeit

Bei schwerwiegenden Vorfällen wird die Öffentlichkeitsarbeit in Absprache mit den zuständigen Stellen und rechtlicher Beratung gehandhabt.